

Heidenreichstein Margithalle

Literatur im Nebel

24./25. 10. 2008

Costa-Gavras: Biographische Angaben

Geboren am 12.2.1933 in Klivia, Griechenland. Costa-Gavras verweigert man aufgrund kommunistischer Aktivitäten des Vaters nicht nur das Studium an einer griechischen Universität, sondern auch ein Visum für die USA, wo er studieren will. In den 50er Jahren ist Costa-Gavras Ballettänzer, später studiert er an der Sorbonne in Paris Literatur und geht danach an die Pariser Filmhochschule. Die erste praktische Filmarbeit ist eine Regieassistentz bei René Clements "Der Tag und die Stunde". Dem französischen Regisseur verdankt Costa-Gavras viel: In seinen späteren Regiearbeiten erkennt man sowohl Clements Vorliebe für aufsehenerregende Stoffe wie das sozialpolitische Engagement. 1965 debütiert Costa-Gavras mit der Verfilmung von Sébastien Japrisots "Mord im Fahrpreis inbegriffen" als Regisseur. „Z“ – Oscar als bester ausländischer Film - (1968) macht Costa-Gavras als Regisseur für Politthriller berühmt. Danach bleibt er diesem Genre treu und unter seiner Regie entstehen Klassiker des politisch engagierten Films. Costa-Gavras dreht auch außerhalb Europas („Missing“, „Betrayed“, „Music Box“) und wird so zu einer internationalen Instanz. In vielen seiner entsprechenden Filme vermeidet es Costa-Gavras, die Staaten, die den Hintergrund für seine Themen bilden, konkret zu benennen, um durch die Anonymisierung seine Sozial- und Gesellschaftskritik über das konkrete Beispiel hinausgehend allgemeingültiger zu behandeln.

Von 1982 bis 1987 leitete Costa-Gavras die "Cinémathèque française". Costa-Gavras lebt in Paris und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Regiearbeiten (Auswahl): 1965: Mord im Fahrpreis inbegriffen, 1966: Ein Mann zuviel (*Un homme de trop*), 1968: Z (Drehbuch: Jorge Semprún), 1969: Das Geständnis (*L'aveu*) (Drehbuch Jorge Semprún), 1972: Der unsichtbare Aufstand (*État de siège*), 1975: Sondertribunal - Jeder kämpft für sich allein (*Section spéciale*) (Drehbuch: Jorge Semprún), 1979: Die Liebe einer Frau (*Clair de femme*), 1982: Vermißt (*Missing*), 1983: Hanna K., 1985: Ehrbare Ganoven (*Conseil de famille*), 1988: Verraten (*Betrayed*), 1989: Music Box – Die ganze Wahrheit, 1993: Die kleine Apokalypse (*La petite apocalypse*), 1997: Mad City, 2002: Der Stellvertreter (*Amen*), 2005: Die Axt (*Le couperet*), 2009: Eden a L'Ouest